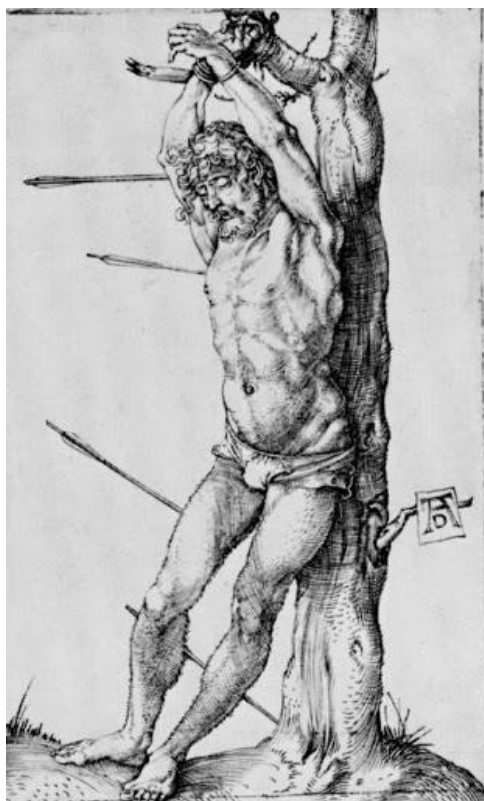


Sebastianus und die Höhenberger Schützen in der Pandemie

Der Legende nach ließ Kaiser Diokletian, als er von Sebastians Glauben erfuhr, diesen an einen Baum binden und von numidischen Bogenschützen erschießen. Sebastian wurde für tot gehalten und am Hinrichtungsort liegen gelassen; aber er war von den Pfeilen nicht getötet worden. Die Witwe des Märtyrers Castulus namens Irene nahm sich seiner an und pflegte seine Wunden. Als er sich wieder erholt hatte, trat er dem erstaunten Kaiser öffentlich entgegen, um ihm die grausame Sinnlosigkeit seiner Verfolgungen vorzuhalten.

Diokletian ließ Sebastian daraufhin im Hippodrom auf dem Palatin, dem Stadion des Palastes Domus Augustana in Rom, zu Tode peitschen und die Leiche in die daran vorbeiführenden Cloaca maxima werfen, den größten Abwasserkanal, der vom Palatin zum Tiber führte. Sebastian erschien dann der Christin Lucina im Traum und wies ihr den Ort; sie holte den Leichnam heraus und bestattete ihn im Coemeterium ad Catacumbas an der Via Appia - heute die Katakomben des Sebastian - wo eine Zeit lang auch Petrus und Paulus verehrt wurden.



Der Namenstag des Heiligen Sebastianus ist der 20. Januar. Dann feiern wir als Schützenbruderschaft von Köln-Höhenberg so wie alle anderen Sebastianer auch ihm zu Ehren immer unser Patronatsfest. Leider kann die Feier im Jahr 2021 nicht stattfinden. Wir hoffen allerdings, dass wir die Messe ihm zu Ehren am **23. Januar 2021 in St. Elisabeth** besuchen können.

Das Jahr 2020 war bei uns Schützen, wie bei allen anderen, sehr geprägt durch das Virus Covid-19 mit seinen Folgen. Nachdem wir noch das Patronatsfest 2020 im Januar feiern konnten, begann kurz nach Karneval die große Frage, wie es weitergeht.

Unsere traditionellen Veranstaltungen, wie das Ortsvereine- und Wirte-Pokalschießen (Lumpenpokal) oder das Osterschießen mussten schon ausfallen. Mit den nächsten Einschränkungen für Großveranstaltungen traf es zuerst umliegende Bruderschaften und Gesellschaften, die ihr Schützenfest absagen mussten. Auch wenn es im Sommer wieder etwas besser wurde, fiel unser Grillfest dennoch der Pandemie-Situation zum Opfer.

Uns war bereits vorher klar, dass auch unser Schützenfest 2020 im September und damit auch die „Erbsensuppe für Ömmesöns“ im Schützenheim nicht stattfinden kann.

Während der Messe zu diesem Schützenfest sollte folgendes Gebet gesprochen werden:

Weihegebet zum hl. Sebastian

Heiliger Sebastian, die Historischen Deutschen Schützenbruderschaften haben Dich zum Patron erwählt und sich Deinem Schutz anempfohlen. Wir bitten Dich um Deine Fürsprache am Throne Christi, unseres Königs.

Halte Deine schirmende Hand über uns, Deine Schützen, unsere Familien und über alle Menschen in Not und Bedrängnis. Erbittle denen, die unsere Gemeinschaft führen, Weisheit und Einsicht und stärke sie für ihre Aufgaben. Sei besonders nahe unseren Jungschützen.

Festige uns in der Treue zu unseren Idealen, auf dass wir unser Leben glaubwürdig gestalten und uns mutig einsetzen für die Verwirklichung unserer Ideale Glaube, Sitte und Heimat.

Stärke in uns den Willen, den christlichen Glauben zu verkünden und ihn in unserem Leben zu verwirklichen.

Hilf uns, Gott und den Nächsten zu lieben und das Leben zu schützen, auf dass Gott durch unser Leben und das Leben unserer Gemeinschaft verherrlicht werde.

Lege beim Vater Fürsprache ein für die Verstorbenen unserer Familien und unserer Bruderschaften.

Heiliger Sebastian, Dir seien unsere Bruderschaften geweiht. Begleite uns, damit all unser Tun und Lassen geschieht zur Ehre des Dreifaltigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Im Herbst zum Fest des Heiligen St. Martin hätten wir mit unseren Fackeln die Schüler der Grundschule begleitet und beschützt. Zum 1. Advent wären wir auch bei dem schon traditionellen Basar in Höhenberg (hinter dem Norma) gewesen und hätten dort unsere Würstchen verkauft. Aber auch diese Veranstaltungen mussten leider ausfallen.

Sehr schwer war für uns im Frühjahr, als unser Schützenbruder Bert plötzlich verstarb und wir als Bruderschaft neue Wege gehen mussten um uns von ihm verabschieden zu können. Unser Schützenbruder war jemand, der sich immer sehr dafür eingesetzt hat, dass folgendes Lied im festlichen Rahmen während der Messen musikalisch begleitet wurde.

Unserem Bert Baumgardt zu Ehren zum Ende der heutigen Gedanken dieses Lied:



1. Gro - ßer Gott wir lo - ben dich,
Vor dir neigt die Er - de sich
Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke;
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.
Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann
Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an;
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir in sel'ger Ruh'
"Heilig, heilig, heilig" zu.



Diese Impulse wurden vorbereitet von Stefan Neubert,
1. Brudermeister der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Köln-Höhenberg e.V. gegr. 1924